

Dr.med. Ursula Davatz

30.4.2011

Workshop Geschwisterstreit Geschwisterliebe Elternbildung

[Audio](#)

[00:00:02.250] - Speaker 0

Also. Jetzt kommt der Workshop Geschwisterstreit Geschwisterliebe Elternbildung Fricktal vom 30.4.2011 in der Schule Wallbach. Also jetzt zum Thema Thema heisst ja Geschwisterstreit geschissen Liebe und ich habe bewusst zuerst das Wort Geschichten Streif hingetan dann wenn ich mit Eltern arbeite, höre ich immer wieder bei Ältern Angst haben, dass ihre Kinder könnten streiten und wo ich dann sehe, wo dieser Streit wieder hervorkommt ist erste Generation später und das ist dann meistens der Erbstreit. Und wenn ich genau hinschaut, warum entsteht der Erbstreit, dann sehe ich da ist schon früh etwas schiefgelaufen. Das heisst, Eltern haben viel eingegriffen jetzt Geschwisterreihe oder sie haben ihre eigenen Probleme von ihrer Geschichte von Ehrfamilien her auf ihre Kinder übertragen und haben so dann auch wieder die Hierarchie die Struktur gestört. Jetzt zum das ganze können anschauen probiere ich zuerst nochmal allgemeine Gedanken zu sagen und Eltern haben immer Angst, unsere Kinder könnten streiten und speziell in Bezug auf die Erbstreitigkeit sagt ein Eltern. Ich möchte nur nicht das erst streiten. Dabei haben sie vorher alles Mögliche gemacht, wo der ist Wirt natürlich eher gefördert hat. Zum Thema, dass die Elternangst haben, dass ihre Kinder könnten streiten, sage ich, sie können getrost sein, der Mensch ist ein soziales Wesen, er wird geboren mit sozialer Gen.

[00:02:03.250] - Speaker 0

Also wir haben soziale Gen, die uns zur Kooperation verhelfen, genau gleich, weil wir auch kompetitive Gene haben, die uns dazu verleiten, dass wir Wett kämpferisch sind. Ich denke der heutigen Gesellschaft wird der Wettkampf ein bisschen mehr gefördert, aber die Kooperation ist etwas genau so wichtig und gerade wenn sie wollen ihren Kindersozialkompetenz beibringen und die das ist eine Aufgabe der Eltern, dann dürfen sie sich schon darauf verlassen, alle ihre Kinder sie auch haben soziale Gene. Und auch die Elftingen helfen einander, die helfen sogar einer Art fremden Gattung, also die helfen sogar im Menschen, ohne dass sie in Anstandsunterricht gegangen sind in der Religion oder irgend im Kindergarten besucht haben. Die machen das eben aus ihr genau und das sage ich zum ihnen ein bisschen Vertrauen geben in die sozialen Gen von ihren Kindern, dass sie Wissen da ist der Wille zur Kooperation ist da und ein bekannter Affenforscher der Franz de Wall sagt eben, wir können Vertrauen in unsere Sozialegen. Wir müssen nur als Menschen noch bisschen mehr lernen. Wie sagt man jetzt hier Lösungsverhalten oder ja sagt das Englisch also, wenn man in ein Problem reinkommt, dass man das nicht nur kompetitiv löst, sondern auch kooperativ löst also Probleme wieder kann auflösen.

[00:04:01.250] - Speaker 0

Heutzutage wieder eine Schule auch Sozialkompetenz benotet. Das ist früher nicht gemacht worden. Das heisst, man hat gemerkt, die Sozialkompetenz ist etwas wichtig und nicht nur die Intellektuelleleistung. Ja. Man könnte sagen, zum Teil müssen Leutesozialkompetenz bei der Kinderpenete, wo sie selber vielleicht noch nicht verlud haben. Das ist ein bisschen kritisch, aber ich finde es trotzdem gut, dass man heutzutage eine Sozialkompetenz benotet. Anhand von dem sieht man, wir schauen das als etwas wichtiges an und ich denke, alle Eltern sind zwar interessiert, dass ihre Kinder eine Sozialkompetenz

entwickeln. Früher ist man nur benotet worden in Betragen und betragen hat es geheissen, wenn man es gefolgt hat, ruhig gewesen ist bracht gewesen ist alle Anweisungen vom Lehrer befolgt hat, dann hat man eine gute Betragsnote gehabt. Das heisst also die Sozialkompetenz ist nur über die Unterordnung beurteilt worden, also ein gutes sich unterordnen ist als korrekt als sozial kompetent angelaufen. Heutzutage weiss man, das reicht nicht dann, wenn unsere Kinder sich nur Lernen unterordnen, wenn sie sich dann in einem Terr an unter Ordnet oder mit Lenin irgendjemandem, wo sie ist auf seit führt also wieder ratten Sänger von Hammel, dann kann das gefährlich setzen und von dort her gehört von der Sozialkompetenz nicht nur gehorsam, sondern auch Eigeneinschätzung der Situation und dann vernünftig können halten ha handeln und wenn die übergeordnete Autorität nicht vernünftig Überfälle herausgibt, dann braucht es einen gewissen sozialen Widerstand zum Sozialkompetenz und anzulegen.

[00:05:57.500] - Speaker 0

Mit dem kommt er anderes Thema zur Sprache und das ist die Hierarchie also alle sozialen Strukturen haben auch Hierarchien und eine Art von sozialer Ordnung ist die Hierarchie und das ist etwas wichtige. Früher ist die Hierarchie sehr steil gewesen sehr streng eingehalten worden. Heutzutage wird sie eher verflacht und auch Unternehmen machen manchmal so hin und her zwischen. Wo alle so quasi auf der gleichen Ebene sind, es stimmt natürlich nicht, es gibt kein kollektiv ohne Packordnung, das heisst, es gibt immer eine Hierarchie jetzt dort sagt man Frauen haben Tendenz eine flache Hierarchie zu machen. Also wenn man eine Gruppe von Frauen in einen Raum hinein sperrt und sagt, ihr müsst jetzt hier untereinander Hierarchie herstellen, dann brauchen die relativ lange und sie stellt eine flache Hierarchie her. Sie rühren die Hierarchie auch immer wieder über den Haufen. Und ich denke, das machen Frauen, weil sie müssen immer Lösungen finden. Wenn man bei der Kindererziehung beim Umgang mit Kindern nur hierarchisch arbeitet, kann man nur Soldaten erziehen und das wollen wir ja eigentlich nicht und das funktioniert auch nicht mit anderem mit allen Kindern. Männer haben die Tendenz eher ein bisschen eine Schweiler wie Hierarchie herzustellen und schneller und das sind typische Unterschiede zwischen Mann und Frau.

[00:07:39.250] - Speaker 0

Also wenn man Männer in einen Raum hinein sperrt und sagt, ihr müsst jetzt eine Hierarchie herstellen, dann haben die relativ schnell ihre Hackordnung hergestellt und wisst, wer das Alphantier ist und welche Untendran sind. Die Welt ist lange sehr bestimmt gewesen durch die männliche Hierarchie aber an sich ist schon Demokratie ist eine Art und Weise, weil man die Hierarchie immer wieder kann auf den Kopf stellen. Also man kann am höchsten Abwählen auch bei den Tierformen gibt es solche, wo sehr strenge Hierarchien haben, wo ganz stur an dem festhält, zum Beispiel die Gorilla und es gibt solche, wo die Hierarchie durcheinander machen und in dem Sinn könnte man sagen, demokratischer oder revolutionärer sind also die Machen immer wieder eine Volksrevolution hier kann auch ein unter Weg kann sich für irgendwelche geschickten Tricks hoch spielen. Beide Formen von Or sozialen Ordnungen haben ihre Vorteile, die stark hier gar nicht so lern und Entwicklungs Fäh und die mehr demokratische die ist nicht ganz so stabil. Aber ist dafür Lärm fähiger und entwicklungsfähig und sie sind alle ein bisschen unterschiedliches System aufgewachsen und je nachdem wie sie aufgewachsen sind, haben sie dann die Tendenz entweder genau das gleiche zu verwenden, weil sie das gut gefunden haben oder etwas eine Gegenstrategie zu verwenden, weil sie gelitten haben, sagen wir, sie haben eine sehr eine autoritäre Erziehung gehabt und sie haben darum Verklingen, dann probieren sie vielleicht zu lasch gewesen.

[00:09:33.640] - Speaker 0

Häufig tut man dann über Korrigieren aber weil dann fast auf der zwar von Seite oder es gibt auch das andere. Man hat sehr laste Eltern gehabt und hat gefunden, es hat einen keinen Halt gegeben und dann probiert man eher zu Strengen zu. Die allgemeine Tendenz läuft eher von sehr streng zu Lars demokratischen jetzt sobald man nicht eine starke Hierarchie hat, dann werden Problemlösungen schwieriger dann dann werden die individuell und immer Situation bezogen, Gesundheit. Aber ich denke, das macht auch spannender und macht unsere Aufgabe der Erziehung und vom. Also vom Sozialisieren von unseren Kindern der Sozialkompetenz, wo wir unseren Kindern einbringen wollen, wo dort hermacht das interessant und sich in einer nicht hierarchischen Gruppe oder relativ Flach hierarchischen Gruppe zu bewegen, soziale Gruppen zu bewegen, braucht an sich mehr Sozialkompetenz, als sich in einer hierarchischen Struktur richtig zu bewegen. Das heisst in einer nicht so Hira-Schengruppe muss man immer wieder die Situation anschauen und es gibt vielmehr individuelle Lösungen hingegen in einer starke Reichischen muss man einfach folgen und dann weiss man was nicht zu tun hat. Das ist, versteht man das so allgemein jetzt müssen wir auch wieder zum Thema kommen Thema Geschwister, Streitgeschwisterliebe: die Angst vor dem Schwesterstreit entsteht oft schon mit dem mit der Geburt vom zweiten Kind.

[00:11:18.270] - Speaker 0

Solange man nur ein Kind hat, dann ist die einzige welche Eltern Kinder das heisst sie sind hierarchisch höher, sie sind stärker, sie wissen mehr und sie können sich in dem Sinn beim Kind durchsetzen. Wenn sie das wollen, wenn ein zweites Kind dazukommt, dann sind dann gibt es schon noch Dreierarchi, dann sind sie wo die Eltern sind ersten Kinder und so weiter. Und vielmals haben Elternangst. Wenn es um Kinder geht, aufeinander Setzungen zwischen Kindern im Sinn von stärkeren Kindern, also das ältere Kind könnte im jüngeren schwächeren Kind etwas antun und das kann schon anfangen. Gleich nach der Geburt vom kleinen Kind und auch lauter Schutzbedürfnissen von dem kleinen Kind haben dann Teil Elternangst. Also tun sie das Eltern Kind vom kleinen Weg halten aus Angst, dass könnte etwas falsch machen. Jetzt Kinder haben miteinander eine natürliche Beziehung und das ältere Kind ist neugierig am jüngeren Kind und wenn sie ihr jüngeres Kind ihr schwaches Schutz bedürftiges Kind zu Festschützen vor Eltern, dann machen sie die Eltern wütend, das heisst sie tun seine natürliche Neugier, tun sie zu sehr zurückbehalten und wenn sie das zu sehr zurückbehalten, dann geht es irgendeinmal dann wenn sie nicht dabei sind, geht es an das kleine und macht dann etwas dumme.

[00:12:51.400] - Speaker 0

Darum sage ich, man sollte von Anfang an das kleine einführen, das heisst im älteren kleinen Vorstellen zeigen, wie man mit dem umgeht und die Schwesterbeziehung gerade also etwas natürliches und eigentlich funktionierendes anschauen und nicht als etwas wo schon von Anfang an gefährlich ist. Dann wie gesagt die Kinder habt ihr natürliche Beziehung zu einander und das Eltern will nicht im jüngeren etwas machen. Vielleicht ist es ein bisschen ungeschickt, aber man kann es mir zeigen, also darum nicht das Eltern vom Jüngeren abhalten und ich bringe da ein bisschen. Ich habe einmal eine Familie beraten, wo 3 Mädchen gewesen sind und da hat er Frauenarzt die Mutter falsch beraten auf meiner Sicht, indem man der Mutter gesagt hat, wo das zweite Kind auf das Feld gekommen ist, sie müsse ihr Eltern Kind

weggeben, dann für sie sei es viel zu viel, 2 Kinder zu betreuen. Sie sei so schwach, dass sie das nicht könne und was hat die Mutter hat gefolgt dann der Arzt weiss ich was man machen soll und hat das Kinder Grossmutter gegeben und das ist ungefähr ein halbes Jahr dann bei der Grossmutter gewesen oder sogar noch etwas länger. Ja sie ist jetzt der Kopf und sie haben recht.

[00:14:08.730] - Speaker 0

Denn da hat der Arzt von Anfang an die Schwesterkonstellation gestört und das hat grosse Folgen gehabt. Ich bin an die Familie erst herangekommen, wo dann das älteste Kind 15 gewesen ist und die Mutter hat das älteste Kind wo dann in der Pubertät gewesen ist dargestellt als böser ich Tirano ich leide unter dieser Tochter die schadet meiner jüngsten und das ist schlimm und die Tochter ist wie nicht herausgekommen und sie Rolle, dass sie die Böse ist. Das ist ein stark Kind gewesen ein intelligentes Kind aber die hat sicher nichts böses wollen. Und die jüngere Tochter die ist voll eingebunden gewesen bei der Mutter. Also wenn die Mutter überfordert gewesen ist, hat die müssen hin trösten sie Abhören etcetera. Sie ist in den Augen der Eltern von der ältesten auch das Lieblingskind gewesen und die älteste ist sich immer als die Böse vor also voll in eine Schwarzpeterrolle in ein Druckdos. Ich muss hier nicht so viel noch erzählen, aber es hat relativ lange gebraucht, zum die Geschwisterkonstellation wieder richtig hinkriegen, dass die älteste und die jüngste Rechtebeziehung einander gehabt haben. Die Mittel hat sich es dem ganzen Tisch herausgenommen gehabt und ist einfach weggegangen. Und der Konflikt ist dann zwischen älteste und der jüngste gewesen und der Konflikt zwischen ältesten und jüngsten ist entstanden durch das, dass der Arzt hier der Mutter falsch geraten hat, das heisst vom Tag ein vom zweiten Kind, die ganze Geschwisterkonstellation gestört hat.

[00:15:53.270] - Speaker 0

Schlussendlich hätte Ältesten jüngst dann noch gute Beziehung gehabt und wir haben auch Sitzungen gehabt mit allen 3 Mädchen und eine ganzen Familie und ja es hat sich dann wieder geordnet, aber es ist relativ viel Arbeit gewesen. Beiden Kinder oder allen 3 Mädchen hat es viel Substanz gehabt und von dort her sage ich aber vielleicht wird das heute nicht mehr gemacht. Es ist wichtig, wenn man das zweite Kind einführt und es ist wichtig, dass sie Probieren im älteren zu kleinere vorstellen und dass sie dem älteren sofort Sozialkompetenzprobieren beizubringen, wie es umgehen kann mit seinen kleineren Geschwister. Ich habe einmal auch Familie gehabt, wo die Eltern gesagt haben, wo die Mutter gesagt hat, ich habe kein zweites Kind wollen haben, weil ich alle meine Liebe mein Einkind habe geben wollen und weil ich Angst gehabt habe, ich könnte meine Liebe nicht teilen. Ist auch eine Vorstellung an sich, halten die Kinder das sehr gut aus, dass man allen etwas gibt und nicht immer zur gleichen Zeit jedem gleichviel gibt. Also Kinder können natürlicherweise mit dem umgehen, dass die Eltern nicht immer nur für 1 zuständig. Etwas weiteres, wo man immer antrifft, ist wann Kinder miteinander sein. Also es geht ja um Sozialkompetenz und damit man kann Sozialkompetenzerlernen muss.

[00:17:29.800] - Speaker 0

Man dürfen streiten also in dem Sinne sage ich, wenn Kinder miteinander streiten, ist das ein Übungsfeld. Also die müssen miteinander streiten dürfen, damit sie dann auch Sozialkompetenz können Erlernen. Da kommt es jetzt darauf an, wie viel sie haben dürfen Stritten wie der Streit gelaufen ist oder wie schnell man eingegriffen hat oder was für eine Rolle sie dann manchmal gehabt haben im Streit sind sie immer

der Böse gewesen oder sind sie immer scharfer gewesen dann man hat müssen helfen und je nachdem was sie erlebt haben, haben sie Tendenz schneller einzugreifen und wenn Eltern dann eingreifen, dann greifen sie meistens ein als Richter und 10. Also sie gehen gehen schauen was ist los und dann heisst das ist der Bus. Das ist der Arm. Das ist der Täter. Das ist das Opfer und von unserem sozialen Gefühl her müssen wir das Opferschützen unter Täter bestrafen. Das ist eine juristische Sache und so läuft unser Gesetz, aber sie sind ja keine Juristen und an sich sollten sie ihren Kindern auch nicht Sozialkompetenzbeibringen mit juristischen Methoden. Aber ich erlebe immer wieder das Eltern zu schnell juristisch eingreifen und verurteilen also Arm Böse. Und ich denke, das ist keine gute Methode, denn das verhindert andere Problemlösung.

[00:18:59.590] - Speaker 0

Dann können sie sagen ja was sollte man denn machen und ich sage man sollte eher Probieren zu schauen, was ist die Problematik? Was läuft so ab? Also was ist der Prozess und nicht richten wer ist böse und wer ist harm, sondern den Prozess anschauen und dann probieren den Kindern eine bessere Sozialkompetenz beizubringen. Also wie können wir den Konflikt jetzt Prozess-Haft lösen und ich denke, es ist ganz wichtig, damit wir gut überleben, damit wir eben viel Sozialkompetenz haben, muss man eigentlich Prozess-Haftsache lösen kann und nicht juristisch. Juristisch ist erst die allerletzte Pfarr. Man sollte nicht gerade mit der letzten Form an von wahrscheinlich ist unsere Zeit sehr stark vom juristischen geprägt und da probiere ich ein bisschen dagegen zusteuern und ihnen zu sagen, als Eltern lösen sie Probleme nicht verurteilend und beurteilen, sondern lösen sie Probleme von ihren Kindern. Die Streitproblem die auseinander Setzungsprobleme eher prozessorientiert und problemlösungsorientiert interessanterweise wird das heutzutage sogar auch wieder mehr gemacht, aber macht ganz viele ausser Gewichte Vergleiche und das ist an sich auch ein Prozess. Man handelt irgendetwas aus miteinander. Das ist dann eine win Wind Sed Session also auch bei öffentlichen Sachen ist man zu dem gekommen, dass man es eher miteinander löst, als dass man sagt, das ist der Böseverschuldung und das ist für Arm zwar ohne Gedanken und jetzt möchte ich ihnen eigentlich die Möglichkeit geben, mir Fragen zu stellen: wem darf ich als erstes Wort geben Fragen oder Ergänzung ja.

[00:20:56.780] - Speaker 0

Ich habe sonst ganz schlecht und so ist kräftig, dann habe ich natürlich auch das Müde stimmt das Gefühl könnte Klein schützen bekommt im Halt die Eschen ja und ich versuche jeweils auch herauszufinden wie ist das passiert? Ich sehe sie strickt miteinander und ist eigentlich nicht einzelne oder beim Wander und der sagt das und sie einem. Und jetzt würde das schon irgendwie länger finden ja, die Kleid ist einfach frustriert. Dann ist vor ein paar Jahren also die 50 gewesen ist schon gesagt ja der sagt immer auf aber macht sie jetzt doch nie und sagt sie halt nicht noch und es stimmt ist möglich SUST Ried sie ist sehr sozial und er hat logisch hell und er ist. Er ist 3. Also da haben wir eine Konstellation von einem älteren Mädchen. Ah nein, sie ist jünger Elter ein junge Jünger das Mädchen also haben wir ja haben wir eine Verstärkung, also ein Dominanter. Ich sage jetzt aggressiver Bub, wo sogar noch älter ist und ein schöneres fines Zartmädchen typische Konstellation böse, grosser Mann ernst kleines Mädchen. Jetzt wenn sie an das hingehen Sage ich probieren sie wegzukommen von dieser klassischen Konstellation böse Bub, das Mädchen und eher zu schauen, was ist das Problem?

[00:22:49.690] - Speaker 0

Also was ist der Tank-Apfel um was geht also ich sage jetzt wieder probieren sie nicht richten probieren es jetzt nicht nach Gerechtigkeit dran zu geht, sondern nach Problemlösung und lassen sie sich das Problemschild. Was ich aber sie sagt ihn so so und er sagt ihm so und so und dann heisst die Liste. Sobald die Kinder sagen, der lügt die Leute, da sind sie auch schon im Gerechtigkeit. Sind drin und da haben sie gemerkt, die Mutterblut nach Gerechtigkeit und dann streiten beide Kinder um das Recht auf ihre Seite zu ziehen und da würde ich sogar sagen, mir ist gleich wer lügt. Ich will das Problem wissen und ja dann würde ich Fragen um was habt ihr eigentlich gestritten und wer hat was wollen also gehen sie weg von dem Prozess wer hat recht und er hat Unrecht also sie sie stecken schon von Anfang an in dem Drinnen und sie müssen Wegkommen von dem und ja was will der eine und was will er andere also um was streitet er es eigentlich und ich würde dann so weit gehen, wenn sie nicht wenn wenn es immer wieder bei dem bleiben, dann ist es Leute würde er sagen, ich komme nicht draus.

[00:24:04.820] - Speaker 0

Was habt ihr eigentlich für ein Problem, also dass sie immer wieder sagen, ich verstehe nicht was das Problem ist, also dass sie gar nicht mehr darauf eingehen auf Lötz und wer die Wahrheit sagt dann hier sind wir schon im Richtermodell und das Richtermodell bringt gar nichts, bringt mir Haupt nicht und vielleicht kommen sie nicht draus, ob sie einen Apfel gestritten haben oder um ein Buch oder irgendetwas. Und wenn sie es auch nicht herausfindet, macht es auch nichts, dann bleiben sie einfach so und sagen ich, ich komme nicht drauf. Ich weiss gar nicht um was es geht. Also lassen sie sich nicht in die Richterrolle hinein ziehen. Verstehen sie was ich meine dann offensichtlich ist es immer so abgelaufen, dass sie Probieren zu schauen, wer recht hat und auf diese Rolle dürfen sie nicht mehr gehen. Es geht überhaupt nicht darum, wer recht hat, sondern es geht darum, was ist eigentlich das Problem? Haben sie um einen Platz gestritten um eine Sache? Ja um was haben sie eigentlich gestritten? Und wenn sie nur redet von diese Lüfte lügt, dann sagen sie, ich komme nicht draus. Ich weiss einfach nicht mehr, was es sieht, das ist mir gleich welche gehen sie sogar so weit.

[00:25:17.160] - Speaker 0

Ja eben wenn wenn es eigentlich auch anfängt und der klein ganz klein ist oder und erste. Ja, da muss man halt an sich kann man dann immer fragen und was ist vornedran. Gewesen und was ist vornedran gewesen und was ist vornedran gewesen und das ist ja dann wie die Frage, was ist zuerst die Huhn oder Se? Also bei all diesen Prozessen ist es ja eben so ein zirkulären Kreislauf. Der eine hat zuerst provoziert und der andere hat dann gehauen oder Dre vor dem Hauen, aber meistens sieht man eben nur Groben der wo er eingeschlagen hat und grob etwas falsch gemacht hat und der wo so Film provoziert hat, das sieht man nicht, das ist weil zwischen Mann und Frau also wenn es dann Ehepaar sind gestritten wird und der wo zuschlägt ist der Böse aber der wo vorher sogenannte wieder Höhl geschickt hat oder so ganz viel provoziert hat, das hört man niemand nicht mehr das weiss das Gericht auch nicht. Aber sie sind ja Mutter und sie können dann ein bisschen genauer Fragen ja und was ist denn vornedran gewesen und was ist denn wirklich Situation gewesen? Also fragen sie einfach weiter also tun sie den Prozess ein bisschen Verbreitern ihre Sicht ein bisschen verbreitern und gehen sie völlig weg vom juristischen.

[00:26:39.870] - Speaker 0

Es ist verrückt, wie die schnell älter in das juristische hineingehen und ich lebe es immer wieder macht das Sinn für sich. Und wir sind also Entschuldigung, wir wollen immer ein bisschen. Ja, da bin ich heute am morgen auch gefragt schon. Und ich sage generell also ich bin jemand wo nicht mit entschuldigt funktioniert, weil ich natürlich viele Erwachsene würde es jeweils Problem und sobald man sagt Entschuldige dann geht es um Schuld. Also dann weist man sich selber Schuld zu. Ich habe natürlich so viele Erwachsenenmenschen wo Probleme haben Mitschuld und Schuldgefühle sind von den schlimmsten Gefühlen, wo man fast nicht erträgt, wo auch viele Psycho thematische Krankheiten machen und von dort. Unterordnung verhalten also man muss sich ja man muss sich Erre unterordnen oder man muss sich einer Autorität unterordnen und Unterordnungsverhalten ist eigentlich immer demütigend und ich will die Kinder nicht demütigen. Ich will sie eher zu mehr Sozialkompetenz, Anleiten und über demütigt werden und mit der Schuld bekennen. Das ist nicht unbedingt sozial kompetent. Also das Gesetz funktioniert natürlich auch so und ja, wenn ich Gutachten machen muss wird Cross-Schuldseinsichts oder nicht aber im operativen Bereich. Also ja, wenn ich als Psychiaterin arbeite, suche ich nach Problemlösungen und nach Sozialkompetenz und darum verlange ich eher nicht Entschuldigung sondern eher neue Möglichkeiten.

[00:28:33.630] - Speaker 0

Wie könnte man es besser Lass. Also eher darin schon, gell sie kann oben und die haben sich entschuldigen und die Macht und 50. Eben sehen sie und das ist genau das, sie Müss sich entschuldigen. Und sie machen es, weil sie wissen, sie müssen aber es kommt überhaupt nicht von her. Nein, es ist eine Unterordnung, es ist eine erzwungene Unterordnung und als Bild kommen wir dann immer Träumer in den Sinn, wo die unter Tale, wo sie bekämpft haben müssen unter einem Joch durchlaufen, also so Gedichten halten und an sich eben haben wir ja nicht mehr die starke hierarchische, wo man wo der schwächere muss also der der ja ist teuer muss sich beim hierarchisch höher entschuldigen respektive unterordnen, sondern wir wenn es eine Sachen wenn ein Kind sagt, es tut mir Leid. Für mich ist da ein Unterschied, das ist okay. Es tut mir Leid, dass ich sehr weh gemacht habe. Ich habe nicht wollen weh machen, aber entschuldigen ist schon Schulkompetenz also ja sich selber Schuld zuweisen und das nimmt sehr viel von der Persönlichkeit weg von der Kraft. Oder persönlich einfach noch bisschen mehr. Richtig richtig richtig absolut, wenn man einen Menschen demütigt, indem man vielleicht entschuldigen muss und will es eigentlich nicht Danke gibt es Ressentiment und im unbeobachteten Moment kommt wieder runter schön zurück adieu genau ja, das ist so und das kann man überall sehen, also auch bei Nationen, wenn sie untendurch müssen, dann gibt es Fress Mente man dann geht man wieder los sind sie.

[00:30:18.260] - Speaker 0

Nicht sie sind sie sehr juristisch erzogen worden. Also. Autoritär, ja ja, ja, wenn man autoritär erzogen worden ist, dann ist klar, die Hierarchie oben hat Recht und die anderen müssen sich nicht mehr unterordnen und wenn das nicht funktioniert, ja, dann probiert man das Über Herzen. Ja, ich suche sie schon dran zu bleiben, aber ich werde auch die Konzentration aber der Wille ist dann halt auch nicht da von den Kindern etwas zu finden. Gehen sie mal nur? Gehen sie mal nur hinein und denken, ich muss keine Lösung finden? Ich muss nicht richten, ich will einfach wissen, um was sie eigentlich streiten und lassen sie sich nicht mehr in die juristisch ist ihnen auf die Russsschiene ziehen und tun sie sogar sagen, ich komme nicht drauf und es könnte sogar passieren, dass wenn sie lange genug sagen, ich verstehe

eigentlich gar nicht als erstritten. Die werden zuerst sein, dass die Mutter auf einmal so reagieren, das heisst, die kann man nicht brauchen. Wir lösen es und das ist sehr und das ist gut. Ja also, dass sie nicht mehr mitmachen bei dem juristischen der Lügt nein, ich kann recht einfach nicht mehr auf das Eingehen und nur sagen, ich komme nicht draus und was habt ihr einfach geschrieben, was habt hat hat jeder wollen ich ich verstehe es gar nicht.

[00:31:40.280] - Speaker 0

Was in den Medien. Dann merken sie, man kann die Mutter nicht mehr hinein ziehen, wo es. Die eigene Seite mit, ich habe recht und der ist falsch und dann machen sie es vielleicht auch weniger und dann schicken die Mutter vielleicht sogar wieder weg und sagen, wir lassen es halt und schon nur indem sie so lange anwesend gewesen ist und nicht draus gekommen ist, tut sie das ganze Diffundieren und die finden selber wieder weg, also eine Methode in den Streithineingehen ist er Schnur zwischen Drinliegen. Ja einfach anwesend sein und. Ja für das das ein bisschen unterbrechen, dann können sie nicht am gleichen Stelle weitermachen und indem sie sie wollen auf eine Seite ziehen, streiten sie ja mit, dann geht eigentlich genau das gleiche weitermacht es so ein bisschen Sinn. Ah eben ja klar, damit sie das können, wenn sie natürlich auch. Das hat es jetzt schon abgeschlossen die Runde also ich habe auch Problem und zwar ich habe 2 Kinder ein von 9 im Bucho der ist eure Zeiten, wo seine heilpädagogische Schule ist aber von der Entwicklung her eigentlich gleiche wie seine Linie unsere Schwester ja. Ja, da haben sie ja das glaube ich da haben sie das Problem, dass die Geschwister hier Werke etwas gestört ist durch.

[00:33:28.400] - Speaker 0

Dass er weniger intelligent ist und eben es wird das Handy kein Pass und das ist natürlich gewesen, obwohl sie jünger ist, weil es intelligenter ist, meint sie, sie müssen das führen. Das ist allgemein seh das Problem. Wenn da eine gewisse Ungleichheit ist, können umgekehrt sein, dass das Elternversionen immer die Verantwortung übernimmt, wenn eine gewisse Ungleichheit ist und jetzt sie da für ihn meint, sie muss die Verantwortung übernehmen, da tut sie eigentlich ihre Rolle verdrängen also die von der Mutter und hier stört sie ihre Hierarchie und da kann man jetzt darauf reagieren Gehweg macht das nicht und sie schimpfen und dann fühlt sie sich nicht Wert jetzt in dem was sie macht, dann indem sie quasi einspringt und im Seiz und so eigentlich will sie hilfreich sie eigentlich ist sie kooperativ, aber sie übernimmt natürlich eine Mutterrolle. Entschuldigung, ich habe ihnen auch schon gesagt, du musst das nicht machen, aber du hast meine aufgehen und du jedere oder so. Aber ich habe es. Ich habe jetzt realisiert. Ja nicht ja es ja da wird da würde ich jetzt eben noch etwas anderes sagen. Ich würde nicht gerade als erstes sagen, du musst das nicht machen. Als erste müssen sie sie validieren, das heisst Wertschätzen und sagen aha, du willst ihm helfen, das ist nett von dir, dass du ihm helfen willst und dann erst also sie wertschätzen in dieser Rolle, wo sie einnimmt und erst dann sagen aber weisst du so wenn ich hier bin, ist das meine Aufgabe und dann mache ich also sie validieren schätze ihn und dann erst sagen ich mache es, wenn sie gerade sagen, du musst das nicht, dann tun sie sie nicht wertschätzen und das tut ihr dann wieder weh und dann muss sie wieder dagegen kommen.

[00:35:34.210] - Speaker 0

Sind sie den Unterschied und wir greifen meistens schnell ein und gerade eine Lösung und nicht langsam genug also wertschätzen und erst dann die Regeln bringen. Wenn ich nicht hier bin, dann darfst du das wenn ich hier bin, möchte ich es machen dann das ist meine Aufgabe wo es muss aber wertschätzen und die Kinder sind so Garten. Dort wo ein Loch ist, wo etwas fehlt, greifen sie ein und tun das Ersetzen sei es wenn ein schwaches Kind ist, sei es auch wenn ein Elternteil krank ist. Ein Elternteil fehlt dann nicht mehr die übernimmt das stärkste oder das älteste übernimmt dann die Rolle vom anderen Elternteil und tue dann fast ein bisschen hinaus drücken und da muss man auch wieder sagen, das ist Nerz von dir Danke vielmal. Das ist gut sehr gut gemeint. Aber weisst du, ich will es jetzt so bestimmt zuerst wertschätzen und dann die Regeln hineinbringen. Also das ist eigentlich immer die gleiche Regel zuerst die Situation Wahrnehmen anerkennen, validieren wertschätzen und dann die eigene Regel bringen und nicht gerade die eigene Regel über das andere Verhalten darüber stülpen dann dann tut man den Prozess über Eilen man tut man wird denen nicht gerecht und die Kinder kommen sich falsch und ungerecht behandelt.

[00:36:51.290] - Speaker 0

So aber drückt ja über wenn ja okay. Ja, es ist eigentlich grundlos schrittweise auch noch beim Beobachten. So sehe ich morgen jetzt wenn sie einen Astre dann wenn die ältere müde ist, dann komme ich sie so lange bis sie irgendwie wenn irgendetwas macht und dann schlägt sie Gera wieder kommt zurück eigentlich immer ist schon vorher weg. Also ich weiss zumindest nicht warum ich sehe aber kommen und mein Nervt ist also jetzt wieder losgegangen, warum Abend eben wenn die Eltern müde ist oder wenn man irgendein Angehabt hat und viel erlebt und irgendwie gewisse Aggressionen was ich dann von der kleinen Schwester so auslässt und ist das ein Grundchancenstreit oder erkenne ich nur den Kunde nicht. Ich würde sagen eigentlich nie grundlos, das ist ja Betrachtungsweise. Also wir finden ihn als Erwachsene vielleicht grundlos für das Kind ist er nicht grundlos dann er hat eine gewisse Funktion und sie erkennen ja was läuft sie ist ein bisschen überfordert oder schon viel Mühe und dann braucht sie eine Situation zum irgendwie Energie ablassen und sie holt sie sich an. Jetzt kann man sagen, das ist ein kleiner gegenüber ungerecht oder man sagen kann, da ist eine Chance für beide für Sozialkompetenz erlaubt.

[00:38:16.780] - Speaker 0

Entfernen da wo wir dann auch da sind, also also ich mag es nicht einfach. Ja, sie macht es sehr an, wer sagt also wenn sie den kleinen Hund zuschauen, die rennt ihr nacheinander nach Beisst einander streiten wenn wenn ihr eben also zu streiten gehört zum das ist ein soziales Lernfeld und auch das ist an sich für alle Badi wieder ein lange fällt dann beide werden da später dem Lebenmenschen begegnen wo quält oder plagt, wenn sie schlechter Laune sind, wenn es der Chef ist, dann darf er das wenn man den unter Gäbe nicht dann darf man es nicht also Chef darf man die schlechte Laune den untergebener Auslassen. Als Untergebener darf man es eigentlich nicht ist natürlich falsch, aber wird es mal und ist lange geben. Und sie können es laufen lassen, wenn sie es vertragen, beide lernen etwas davon, wenn es nicht zu viel ist und wenn sie merken, jetzt kommt es dann jetzt kommt dann und sie wollen es nicht. Dann haben sie natürlich recht präventiv Eis gekriegt. Ist immer meistens glaube ich. Wie greifen sie wie sie haben sie jeweils eingegriffen, bevor sie entstanden ist? Das habe ich sagt so jetzt hörst du auf also.

[00:39:30.580] - Speaker 0

Ja das geht nicht geht nicht nein, das ist gar nicht nein, das geht nicht. Düsen und drin. Geht es wieder Lo also man kann sicher seinen Kinder keine Sozialkompetenz beibringen, da Verbot das wäre ihr Friedel autoritäre Stelle aber Eb funktioniert nicht der Funktioniert nicht nein, der funktioniert nicht und sage ich manchmal, man kann Hundbelle nicht verbieten? Also wenn man auf dem Tod Schlaf. Das wollen wir ja nicht also von dort her mit Verbot können sie sicher. Nicht steuern, wenn sie das haben steuern und sie denken, jetzt kommt es dann bald dann müssten sie das Nacht auf sie müssten mit den älteren etwas machen oder sagen du, ich habe dich noch wollen Fragen Komm wir gehen denn ins Zimmer. Also sie müssten den Prozess stören, aber nicht durch Verbot, sondern durch etwas anderes Mach. Ok. Aber da müssen sie natürlich den wollen haben und sie also also sie ja ja ja also das sie sehen oh jetzt ist sie dann am Anschlag, dass sie sagen alles also dürfen sie ansprechen sie älter und sagen Komm wir gehen zu dem ins Zimmer und du zeigst man weiss auch nicht was was eine Schule gemacht hast oder spielst du mir Klavier vor oder was halt auch immer also dass sie irgendetwas machen mit dem Kind und dann kann sich das Kind mit ihnen auseinandersetzen und muss nicht auf die kleine.

[00:41:11.660] - Speaker 0

Mal probieren ein bisschen. Nein, nein, ich denke, das ist nicht. Unbedingt aufgeschoben also für den Abend das heisst nicht, dass nicht am nächsten Tag wieder kommt. Das ist normal. Es kann nur sein, jetzt lösen wir auf und ich komme mir sehr Kommzähneputzen oder ja und wir reden noch bisschen miteinander. Also das finde ich ja genau genau genau sich speziell um sie kümmert genau und dass ich noch bisschen vom Tag erzählen kann was anstrengend gewesen ist, was schön gewesen ist. Komm wir gehen dort und dorthin erzählen wir noch bisschen von deinem hier und dann haben sie es unterbrochen. Dann dann haben sie eine soziale Interaktion zwischen sich und dem Kind und geben dem spezielle Aufmerksamkeit und dann verhindert sie sicher, dass sie nicht auf die bisschen laufen. Und sie müssen vielleicht untereinander abmachen mit ihrer Frau, wer macht jetzt das mit der einmal machen sie und einen machen. Ja also nicht er. Einfach da der Prozess mit nein, das soll Schneit unterbrechen. Nein, das geht nicht, sondern der Prozess an den Schlenker. Und so wie sie sich muss betriebe, geben und sagen, ich verstehe es gar nicht um was er es wissen, müssen sie sich schreiben ja sagen, komm wir machen das mit Ma.

[00:42:35.260] - Speaker 0

Warum weil ich das Gefühl hätte, die Linke hat für eine Egat sein. Für eine negativen Reaktion ist jetzt nachher um diese Projekt. Belohne meine ich nicht also ich sage jetzt, er soll eingreifen, bevor sie angefangen haben, streiten präventiv. Also die Produktion finde ich ja vorher schon Merci. Muss nicht sein aber. Gegenüber mir, sie ist immer gegenüber der Schwester oder es ist nicht so da. Also und wissen sie, wann ein Kind. Mit einem anderen Kind anfängt streiten, dann heisst ja das, das braucht irgendetwas das Kind und das heisst nicht sie belohnt den Streit abgesehen davon Streit passiert natürlicherweise gehört zur. Sozialkompetenzerlernen und sie belohnen nicht streiten also man soll die Streit auch nicht bestrafen dann es ist ein natürlicher Impuls. Man kann eingreifen und das Auseinandernehmen und anders stören. Also es hat ja keinen Sinn zu sagen, ihr dürft nicht streiten, dann ja alle streiten auch die erwachsenen Streiter auf der ganzen Welt wird gestritten. Das ist menschliches Verhalten, das sind Auseinandersetzungen und man kann auf verschieden Stand bezeichnen, dann findet man es schlimm. Man kann sagen, es ist eine Auseinandersetzung und dann ist es Ok und von dort her ist es an sich nicht ein Belohnen, sondern es ist nur der Prozess anders zu steuern.

[00:44:04.290] - Speaker 0

So. Kinder brauchen jeweils eine einzelne Betreuung von einem Elternteil und in gewissen Situationen braucht es das und ist das auch sinnvoll und das gehört ja auch dazu zum die Sozialkompetenz verbessern. Verdacht ja nein, nicht nur die Situation jetzt mit dem einfach wie lange ist das ist ganze Kind oft wenn man jetzt im immer streiten. Ich habe das Älternteil aber auch ein Bedürfnis habe am Tisch sein Hauptbedürfnis dann eine Chali oder nach Familie und wenn sie jedes Mal und unterbrechen und dann mit dem Kind alleine jemand machen, dann kommen wieder einfach andere Sachen rein, wo dann nicht mehr weiter getan haben, sondern halt mit dem Familiensystem. Ja, das ist wieder ein bisschen eine andere Situation. Also sind natürlich ganz viele verschiedene nein bin davon ausgegangen, das Essen ist schon vorbei oder fast eben. Vorne sehr sehr lange. Eben das Essen ja das heisst ist schon vorbei und man kann etwas früher oder etwas später auflösen und vielleicht will man gerne noch einfach zusammen. Jetzt ihr aber das erlaubt es jetzt nicht wenn die Kinder brauchen etwas und dann würde ich sagen, dann muss man halt früher auflösen und mit dem ein Kinder etwas machen. Also ich würde das Vorschl.

[00:45:29.330] - Speaker 0

Das stört mich auch wenn sie sich auch auf unsere kleine Grosse stört mich nicht so weil sie einfach schlechter ist auch nicht. Aber ja das ist aber sie. Ja so. Kann wenn ich drin und was stört mich dann in Bedürfnis. Ich verstehe sie jetzt, aber wenn sie ja sehen, wenn es kommt, dann können sie ja präventiv eingee. Greifen und darum sage ich da, sie können präventiv eingreifen, indem sie bevor schon gehauen wird sagen Komm, wir gehen dorthin und erzählen mir noch bisschen von meinem Tag und dann helfen sie sicher nicht. Eben wenn es mal berechtigt ist, dass man wenn jemand einen anderen wegnimmt und dann gibt ein Streit finde ich ja das ist jetzt verständlich oder das ist nicht so, aber wenn eben das zu Wund hört. Ja grundlos ist eben nie nein, ich würde sagen, es ist nie Grund los. Das ist eine Ermessenssache, wie man das beurteilt und ja das kann es einmal stören, aber das sage ich jetzt auch nicht gerade sagen ich will. Nicht, dass du haust dann da kommt man nur mit der Regel und sagt nein sondern zuerst das Problem erfassen das auf eine andere Art lösen und erst am Schluss zu sagen und im übrigen gell.

[00:46:51.900] - Speaker 0

Du weisst, ich will das nicht. Ja, sie dürfen es trotzdem wieder sagen, aber sie sehen ja, es funktioniert nicht. Sie tun sie einfach nein sagen, so können sie darüber, das heisst nicht steuern und das ist wie man kann dem Hundfellen nicht verbieten. Man kann den Kinder Streiten nicht verbieten. Man muss einen anderen Weg finden zum die Steuer. Und das wäre eben weil eine Prozesssteuerung Prozess, Begleitung und nicht Verbot und befiehlt versteht man so macht so Sinn, probieren sie mal aus. Hierarchie gehabt ist wie würde interessieren, ob es eine natürliche Hierarchie unter Geschwister gibt oder ob wir die herstellen. Ich darf ich sagen, du bist Eltern und haben eine natürliche Hierarchie gibt wie reagiert man auf, wenn deine 48. Jawohl, es gibt eine natürliche Höhe das. Es ist ganz klar, ich habe nur gesagt älteren Kinder, sobald die Kinder kommen, das älteste ist am höchsten 2. zu dritte und auch bei Zwilling gibt es hier Archi. Es gibt ein erstes ein erst geborenes Zwilling und ein zweit geborenen Zwilling und dort frage ich dann jeweils immer noch, welcher ist zuerst geboren und in dem Frage ich und welcher ist wer Gewe. Und dann frage ich. Noch und welcher ist der Anführen bisschen weilig nein, aha bisschen Weilink

auch bei 2 Ringe wo sogar einig sind, gibt es meistens nein immer gibt es einen wo mehr führt unter anderem Erfolg.

[00:48:36.560] - Speaker 0

Das kann dann jeweils ändern. Bisschen willing ein Eigen ist die raschen Herz. Stellen aber dort gibt sie sie auch respektive dort tun Zwillinge untereinander die immer wiederherstellen und es ist ein bisschen komplizierter. Aber ja, es gibt eine natürlich hohe unter Geschwister und wir Eltern sollten die Beachten. Ernstnehmen. Aber eben wenn wenn das Jünger ein gescheiter ist als Eltern, dann wird die hier etwas gestört und dann hat man es ein bisschen komplizierter. Aber es ist richtig, dass man. Die welche immer wieder wahrnimmt und auch hilft. Ich habe auch schon das Gefühl gehabt, ob es falsch ist, wenn man diese Hierarchie, also ich probiere künstlich zu stützen, sage ich jetzt dann doch bis jetzt einfach so gemacht aber ich habe dann auch schon müssen hören, dass der immer gesagt hat, nur weil der 2 Jahre älter ist, ist er Daten. Wieso ist er eben hierarchisch nicht. Das darf er sagen ja, wie tun sie sie manchmal herstellen also wie wie tun sie betonen. Ist und ich so, ich habe nicht das Gefühl, dass Eltern mir Recht hat Familie aber wenn ich jetzt fort gehe, dann bleibe ich eigentlich am Internet-Wahrschein das ist okay okay und das findet ihr schon wieso jetzt den.

[00:50:17.510] - Speaker 0

Wenn der 2 Jahre älter ist, ja, jawohl, jawohl, jawohl und wenn er sagt, das finde ich nicht gerecht, dann dürfen sie sagen als Mutter, aber ich möchte das so. So ich möchte das so und da tun, also da. Gut also ich habe ja gesagt, die Gorillas die tun die Eigen sehr gut einhalten die Schimpansen nicht so gut und wir sind zwar am Mittag also. Halten sie eben auch nicht so gut ein, die tun sie ihr Eigen immer wieder infrage stellen und ich habe vorher gesagt, Frauen man? Machen das Buben können sie auch und der tut ihr auch Kies immer wieder eine Frage stellen und das dürfen aber sie sagen ja und ich habe es Mutter sie kurz also da dürfen sie auf ihr hier Archivbeja beharren absolut absolut absolut. Das ist absolut in Ordnung. Sie können dann mal irgendeinmal bei irgendetwas anderem auch mal eine Ausnahme machen zum Beispiel. Beim Essenverteilung, dass nicht immer der älteste zuerst bekommt, können sie sagen okay, heute fange ich jetzt mal beim jüngsten an die taube Kommst welches sollte Kuchen willst also bei anderen Sachen dürften beim Schlüssel würde ich ganz klar Moment ist das ist richtig. Doch finde ich Abs vor der Nord aber er das.

[00:51:39.630] - Speaker 0

Aber ihr jünger Sohn hat es recht sie in Fluss. Ja ja, genau das ist okay. Das ist jetzt der Papier. Weil er der Papier eben wie gesagt die Rauchsysteme haben ihre Vorteile. Man darf sie aber auch Challenge, man dürfen sie auch infrage stellen und man kann sie dann mal durch no. Andere machen und schauen, wie es dann. Aber sie haben absolut 2. Also wir haben dann auch schon versucht immer mal für etwas. Verantwortung zu ihn ja. Okay und er hat man erst gemerkt, es fühle sich eigentlich auch noch schwieriger. Die Zusage oder als Beinbrunzen ist einfach aber die Verantwortung übernehmen ist etwas schwer sehen wir auch in der Politik ist das okay. Doch Nein-Maschine also gut die haben 2 Mädchen. Und es ist so, dass die klein die haben eben auch immer gesehen. MH und mich Streich aber auch gar nicht ja haben sie immer auch gestresst die Brüllen dann sitzen. In dem Fall sie Mitleid gehabt haben dann wieder. Leider und ich bin immer gegeben haben und gewesen. Die ist jetzt heute so, dass sie

gross die tut sie halt oft auch nicht lagen ja. Darum bin ich jetzt 5 wirksam wieder und die gross plagte kleine Auto grundsätzlich auf jeden Fall habe ich das Gefühlkreis wie am Spiessen und ich renne dann manchmal nur da Küh und scheint wieder mit.

[00:53:18.880] - Speaker 0

Ist sie so weit hat ich jetzt auch schon Schnee schlechte Beziehungsgehab, wie sie sagt, das erste Beispiel habe ich jetzt gesagt ich jetzt auch eine Raummutter mit der grossen Bach und wenn ich wirklich? Da würde ich ja ja ja ja ja, da würde ich ihnen jetzt als erstes Mal geraten, wenn wieder so etwas ist, dass sie mal hingehen und ihr automatischer Reflex von Klein beschützen, die Grosse zu beschimpfen und er bindet also ich sagen dieses Mal mache ich es nicht so und dass sie sich dann wirklich einfach ein Bild der Situation machen und fragen was ist gewesen, wer hat das gewollt und da würde ich jetzt sagen, fragen sie mal zuerst die grosse was gewesen ist. Denn die ist ja immer zu kurz gekommen, sie haben immer gerade die kleine beschützt und wie gross ist die Böse? Kehren sie das jetzt mal um und Fragen okay, jetzt hat sich und tun sie extra alles Verlangsamten setzen sich sogar hin und sagen jetzt erzähl mir mal was gewesen ist aus deiner Sicht und wenn dann die bisschen rein tagt, dann dürft nein, du kommst dann auch noch dran. Jetzt will ich zuerst von den grossen Hören.

[00:54:30.100] - Speaker 0

Also da machen wir jetzt weg. Ich habe zuerst von den grossen Geschildert bekommen, wie ist die Situation gewesen und alles und sie nachfragen dürfen und was dann und was dann und wenn sie sich so ein bisschen ein Bild gemacht haben, dann sagt sie okay danke schönes und dann fragen sie die klein was die erzählt und dann probieren sie sich ein Bild daraus zu machen, was läuft eigentlich da ab und dann probieren sie nicht nach dem Schema. Das ist die Böse und das ist das Armeopfer, sondern wie wollen wir jetzt das miteinander lösen und so wie ich ihr gesagt habe, sie sagen darf, ich verstehe gar nicht was los ist dürfen sie ja das ist jetzt schwierig. Wie lösen wir jetzt das also sie dürfen sogar nachdenklich sein. Also Verlangsamten sie sich total und sagt, wie wollen wir jetzt das Lösen hat du einen Vorschlag? Fragen sie denn zuerst die grosse wie wenn man das löst. So. Also machen sie so wie einen gemeinsamen Rat, tun sie den ganzen Prozess verlangsamten und indem sie das machen, werden sie beide so aus ihren Rolle herausfallen und in Erstaunen bringen, dass eine neue Lösung Kom. Ja. Aber nicht mehr das schnell, du bist der Täter und du bist das Opfer und es stimmt da machen sie sich noch dieser spaziert mit der grösseren kaputt und das ist schon ja nein nein, ja ja.

[00:56:02.280] - Speaker 0

Ich würde sagen, sitzen sie wirklich ruhig hin. Und sagen, ich will mir jetzt mal Schildern lassen von dir, wie ist es gewesen und ganz langsam und pressiert überhaupt nicht. Und haben sie es als Experiment als Lernobjekt und haben sie nicht gerade schon zum Ziel, es muss sofort lösen, macht das Sinn. Aber sie müssen das ihrem Musterrauskommen braucht. Rest und was ich war und selbst noch Telefon, ist morgen bisschen arbeiten und was. Ja aber nennt sie sich vor nur ein. Einziges Mal und sie werden es sehen, wenn sie ein einziges Mal hinbringen, dass das anders läuft, läuft schon anders. Weiternehmen sie sich das vor und sie werden Zeit sparen, dann jetzt vergüten sie sehr viel Zeit mit Eingreifen auf eine Art und Weise war nichts bringt. Oder. Ja probiert, nehmen sie sich das wirklich vor und stellen sie sämtliche Kochtöpfe ab und es ist jetzt alles gleich und das Telefon auch wird herausgezogen und sie

nehmen sich jetzt Zeit. Und sie setzen sich hin und sie setzen sich hin und fragen jetzt noch wenn ich bei ihr ist, sind sie Visum den Hause als weiter. Natürlich. Ich habe wirklich ja weiss nicht so weh, das ist was Obleute also das.

[00:57:33.890] - Speaker 0

Ja, ja darum sage ich nehme sie sich wirklich mal Zeit sitzt hin. Sagen so, jetzt machen wir miteinander eine Sitzung und Fragen fragen zuerst die grosse und lassen sich schneller machen sie es ganz offiziell und nennt sich Zeit und Denken, jetzt muss so schnell wie möglich gelöst sein. Okay. Sobald sie pressieren wollen, dann läuft sie wieder im alten Muster weiter und dann bringen sie gar nichts an. Also stellen sie Kocht darf alles ab und jetzt zu ihrer Sitzung gemacht und sie lassen zuerst die grosse Schiffe. Tue nicht physisch die Kinder gar nichts wissen halt auch oder wenn ich natürlich mit den grossen Rede, wenn die Kleinen dran weiter fallen sie an gibt sie sollte ich weiss nicht woher das haben, sie würden so die Fernsehen gar nicht und dann kann es sein, dass die bisschen die andere Weitermaus wir bei mir. Ja, aber sie ja aber da sage ich jetzt eben die eine ist Jetzt links die andere Rechts sie sitzen dazwischen und der wird geredet. Und wenn die andere hier rein prägt, sagt nein, du bleibst jetzt da und du bleibst also fast wie ein Löwenbändiger und jeder kommt auf den Stühle. Müss immer wieder unterbrechen und sage: nein, jetzt will ich zuerst von ihr hören.

[00:58:57.080] - Speaker 0

Und dann von ihr und dann sagen sie: aha, ja, ah das und das ist das Problem. Also ich mache jetzt wirklich eine Konfliktsitzung und dann fragen sie ja jetzt haben wir ein Problem, wie lösen wir das und dann fragen sie nach einem Vorschlag, auch wenn es kleine Kinder sind, die Kinder sind oft viel Letämter als wir denken, ist das im Eigenbuch ich sagen können sie mir schön für 2 Mädchen da ist sie Gekom. Ah ja. Und wahrscheinlich im Teams alt noch viel schlimmer könnte ich mir vorstellen und hätte ich fast lieber gegeben. Hallo nein. Ich habe das wirklich das ist das. Also Buben streiten vielleicht ein bisschen anders miteinander als Mädchen, also Buben verschlagen sich einfach verprügelt sich und er brüder sich dann wieder aber er geht es auch heiss zu und Mädchen kiff und Drehen und Riesen vielleicht seht ihr. Und zieht sich länger raus und sind intelligenter, häufig so ein bisschen feher wie und bin gemischt. Hier verwendet das Mädchen das Intrigante und der Bub seine Gewalt, so wie sie sie haben es so. Aber wir dürfen nicht auf die Schemas eingehen. Sondern wir müssen neue Prozess-Störungen finden und etwas richtig zum etwas anderes machen, ist der Prozess verlangsamten und selber nicht mehr das gleiche machen wie was wir jetzt immer gemacht haben und nicht im Kind sagen, du darfst nicht, sondern sich sagen, ich muss jetzt hier anders eingreifen.

[01:00:41.950] - Speaker 0

Dann die Methode, wo man ja bis jetzt angewendet hat, hat es ja nicht gebracht und bei ihrer Konstellation könnte man ihnen jetzt noch etwas dazusagen. Also machen sie das mit dem innen sitzen es seit in und fragen sie dann nach einer Problemlösung und Fragen, die älter und Fragen, die jünger halten, immer die Theorie ein und als zweites neben können sie mit der grossen sie wollen die Ribi zu dieser ein bisschen Verbessern etwas Extras machen mit i und dann irgendeine Stunde am Tag ein halben Tag etwas verbringen mit ihr also etwas mit ihr ganz spezifisch machen denn jetzt ist ihre Beziehung zu den Eltern gestört durch die Funktion, dass sie immer die kleinen schützen müssen und

das ist nicht gut. Mach das C. Ich wünsche ihnen schön ein schönes Zeit ihn sie lernen und dann ein schöner. Einen schönen Nachmittag mit der älteren Tochter, wo sie sagen, ich will etwas mit ihr zusammen machen, was hast du los und dann macht sie das. Ich denke, das will sie schon noch doch doch doch doch doch und wenn sie beim ersten Mal nicht auch kommen, dann probieren sie es so jetzt mal irgendeinmal kommen sie durch die fühlt sich geehrt und das ist schon recht und es ist auch für sie gut dann sie wollen ja ihre Beziehung wiederherstellen und jetzt ist sie nur gestört oder Pol ist Zeit okay ist da vorher eine Frage gewesen nicht gehen wir zu ihnen.

[01:02:23.170] - Speaker 0

Nachher müssen wir nach ja. Mittag gewesen ja, ah ja ja ja schon gehabt haben immer habe ich es nicht mehr gekauft ja eben man möchte es Mittagessen und komischerweise ist es bei uns 0 am Mittagessen ist egal ob man in der gleichen Konstellation am Nacht ist Hocken einfach am Mittagstisch also komischerweise nein, es ist komisch wie weil der muss die grosse Mal das Einzelschuld ist müde und am Mittag gewesen ist, haben wir einfach immer ein. Also an dass sie gross einzig. Ja gar nicht an den Tag. Ja sonst Anschein, dass sie auch. 11 Uhr und 5 und wie sitzen sie. Nur. Dass ich gesagt habe, also ich merke, wir brauchen anscheinend zuerst euch bei 3 jetzt weil dann 5 Minuten später an wieder auf die tut jetzt zuerst das Kinder wenn die solche Protest müsste, dann können wir also das Minus mit oder. Und sitzen die beiden sind Mädchen einander gegenüber. Nein, die Quill setzt oben am Tisch MH die grosse. Dann würde ich B wie so setzen, dass sie sich gar nicht anschauen können und zwischendrin. Dann wünsche ich ihn genau Merci. Sehe ich. Nein, sie können alle auf eine Reihe setzen. Sie sind also, dass sie und ihr Mann ist dabei Ah doch dann würde ich sagen möchte sitzen und die eine längstens unterwegs.

[01:04:20.990] - Speaker 0

Ja. Aber nicht so dass sie sich anschauen können sondern eben ich habe es anders. Also dass sie sagen, jetzt machen wir mal eine andere Sitzordnung. Ich habe gesehen, dass ja sich das stört jetzt jetzt du längst von mir und du rechts und ich in der Mitte und jede schaut an die Wand. Geht ihn nicht so wie es dann mal an ist das? Also kann sie ja dann gar nicht wenn sie wissen, ob es sonst. Können sie gleich noch weiter streiten? Es kommt ja dann wahrscheinlich das nächste, dass sie sagt, selber jemand sei gut, er sagt die andere nein ich finde sie nicht gut. Was meinen sie? Also. Nein, was hören sie nur ein bisschen eine von der Bruchmutter Schick aha genau so ja. Nein, ich lasse, ich lasse meine 2 streiten. Ich bin ja, ich bin einer schnell heissen oder auch da nein. Ja ja, verstehe dich auch verstehe ich auch und ich ich meine, sie haben das Recht, dass sie am Essen wollen eine gewisse Ruhe. Und das ist jetzt wieder ein Prinzip, das haben sie ja auch gesagt am Essen will man seine Ruhe haben und das ist jetzt eine Regel. Essen ist ein Moment, wo man zusammensitzt, wo man Freude hat, wo man etwas austauscht.

[01:05:55.190] - Speaker 0

Ich sage auch allen Eltern am Essen werden keine Probleme besprochen. Also am Essen dürfen sie nicht Kinder zurechtweisen und nicht Probleme besprechen und das dürfen sie natürlich sagen. Ich will am Essen Ruhe, dann ist nicht gut für den Magen. Man verdaut nicht so gut und also so als Regeln das Bringen jetzt können sie mal so wie sie da eine Sitzung machen muss könnten sie auch mal mit diesen

Mädchen eine Sitzung machen und sagen he E ich habe ein Problem. Meine Regel ist eigentlich am Essen, wo ich Ruhe habe dann der Magen verdaut sonst nicht gut. Ich will das können geniessen man gibt es sonst einen Knopf und weiss ich irgendwas und wie machen wir das also dass sie mal das Kindfragen ja wie machen wir, dass wir in Ruhe können miteinander Essen, ohne dass ihr da immer zweifeln und da würde ich jetzt als erstes die älter Fragen. Wie müssen wir das machen, dass da nicht das kein Bein und dann aber nicht wenn sie schon am Essen sitzen, dann die jünger Fragen was Meinst du und dann kann man sagen okay, was haben wir jetzt abgemacht? Probieren wir das auf morgen was denkt ihr wie das geht also dass sie Miteinbeziehen die Problemlösung jetzt sind immer sie die wo sie wollen unten behalten und nein, sie kommen natürlich und dann mal schauen was passiert wäre das eine Möglichkeit wirklich so im Sinn von einem älteren Rat eine Sitzung.

[01:07:27.000] - Speaker 0

Die Oberregel ist ein ruhiges Essen, weil das andere ungesund ist, wenn sie haben, einen will ich es nicht und ich will die Regeln wie wie bringen wir es Ende? Was ist dein Lösungsvorschlag? Was ist sein Lösungsvorschlag und dann probieren und vom von der Sitzordnung her können sie es so machen, dass sie einander nicht mehr sehen können, sondern sie zwischendurch setzen und eine links und eine Recht und dann mal umgekehrt die eine dürfen ah ja links und rechts Vertauschen aber sie sitzen zwischendurch und wir schauen alle Atmung. Redet an die Wand. Wir reden, wenn wir wütend sind, reden wir an die Wand, aber nicht auf die andere, denn wir wollen ja ruhigen, aber nicht vor dem Fernsehhintun. Ist das eine Möglichkeit ja und das ist da machen sie 2 Prinzipien: einerseits holen sie die Kinder rein als Problemlöser und ja wir wollen Sozialkompetenz und Kinder haben an sich gute Problemlösungsstrategie man muss sie nur miteinbeziehen und andererseits verändert sie eine Struktur wenn visuell sie können einander nicht anschauen. Sie schauen beide atlant. Also. Und sie haben schon dort haben sie 2 Methoden ja okay, durch die hinter hat jetzt melden sie sich nicht mehr dürfen sie ja sie.

[01:09:13.010] - Speaker 0

Ja, 24 Stunden in mir auch das muss jetzt ja und dann frage ich mich einfach mal aufstehen und es ist die ganze Palette von Eval gut sind. Ja ja, die Buben sind häufig schneller körperlich. Ja, ich denke, es ist schon typisch Bub und ich kenne eine Erwachsene. Wo sagen sie ha. Sich als Bube, als Geschwister, als Kinderförster, bekämpft und gestritten wie verrückt und haben aber nachher das beste Verhältnis. Das ist an sich nicht so abnormal nein jetzt sie haben davon ab wie fest sie stört. Und sie können natürlich als Mutter sagen ja okay, ihr könnt hier üben, ihr könnt da ihre eure Auseinandersetzung unsere eure Wettkämpfe etcetera, da Lernender kompetitiv sein oder ja streiten. Aber ich will euch auch noch eine andere Strategie beibringen und dann wenn sie das wollen eine andere Strategie beibringen, dann können sie irgendeinmal eingreifen und sagen um was geht es und dann schauen wie man das Problem könnte anders lösen. Also sie können mal hineingehen und sich dann wie ich vorher gesagt habe, alles Schildern lassen zuerst zum Eltern, dann vom jüngeren und dann schauen, wie könnte man das jetzt noch anders lösen als mit Hineinschlagen und Schreien und nach.

[01:11:20.690] - Speaker 0

Aufmachen und klein. Ein kleine meint: ich liesse gross gewesen so bisschen also Einhaltproblem zwischen. Ich bin am überlegen, Eifersucht ist auch so ein. Worte, wo wir Eltern oft verwenden und

meisten stecken hinten eh versucht noch etwas anderes und da würde ich mal bisschen schauen, also da müssten sie mit jedem Einzel reden und schauen, was willst denn du von mir also meistens wird von Iver Sucht geredet wenn die Ressourcen nicht ganz reicht, also wenn wenn man generell wenn die Kinder das Gefühl haben, man habe nicht genügend Zeit für sie. Es kann natürlich sein, dass wenn sie ständig streiten, jeder will etwas von ihnen also es wäre ja auch eine Methode zum sie hineinholen. Oder. Wieder und von dort her würde ich sagen, okay, gehen sie mal rein und tun schauen, wie könnte man jetzt das Problem anders lösen als aufeinander EV und einander anstrengen also anders als durch Kooperation also eher über Kooperation und das wäre ja natürlich dann auch etwas weibliches. Also wir wollen jetzt Kooperation und mit Kooperation und nicht nur Wettkampf, sondern ich will noch anderes Beibringen aber zusätzlich zu dem wollen sie nochmal darauf achten, wie ihre Beziehung zu jedem einzelnen ist und die vielleicht etwas pflegen mal weg von dem Streit und zu jedem einzeln eine Beziehung herstellen und das wäre wieder das gleiche also wie sie mit ihren Mädchen wo mit den Eltern jetzt da ein schwieriges Verhältnis hat, dass sie muss mit dem Mädchen etwas alleine machen und so könnten sie auch mal bewusst jedem Einzelzuwendung geben oder andere dann nicht dabei ist.

[01:13:35.250] - Speaker 0

Verstehen sie, wie ich meine ja also die aufeinander aufteilen und jeden von diesen Buben Probieren ein bisschen besser zu verstehen in seinem Wesen aber ohne dass sie eingehen auf den anderen Blätter anderen mehr gell. Ja. Also nicht mit dem Blickwinkel der Eiffen. Dann solange sie den Bettklingel der Einverst sucht haben, dann lösen sie das Problem also dann lösen sie das Problem nicht dann dann sind sie immer beschäftigt mit dem Schwester den Streit und sie sind eigentlich 2 verschiedene Sachen. Ja. Versteht man was ich Probiere zu sagen? Und ganz generell sagt er. Probleme zwischen Menschen werden nie in Dreieck gelöst, sondern wenn man wirklich nahe ans Problem herankommen will, muss man in der Zweierbeziehung und diese Buben die Lösen ihre Problematik schon ihrer Zweierbeziehung, aber sie müssen als Mutter probieren, zu jedem Kind eine einzelne bei ein bisschen mehr eine individuelle Beziehung herzustellen und den anderen draussen lassen. Was spielt ein Vater für eine Rolle drin. Ja ja. Und haben eine Satzeschalterfigur oder gehen sie ab und zu vom Vaterstoff ja. Thema aber Fall ersten so. Ja, vielleicht könnte man dann sie auch gehen sie immer zu zweit dann zum Vater. Da würde ich vielleicht auch mal Einzel schicken.

[01:15:17.990] - Speaker 0

Und. Dann haben sie Geschaf. Chance mit dem einen alleine sie aber klar sie haben dann nicht frei. Also ja. Aber das wäre eine Möglichkeit. Ja. Also ich würde sie mal aufteilen, mal geht der eine jetzt und mal den andere Symvater macht das Sinn okay, so so stören wir das eingefleischten Muster okay dort hinten ist eine Frage im ganz eher auch vom Thema Willi. Ja, es ist Anspruch ja ja, 2 Linie jungen ja sie haben noch einen fünfjährigen kleinen Bruder ja ist Willi links ist wahrscheinlich die Welt weil haben sie Angehakt ja das ist typisch für das weil der einfach kleiner ja, ältere ist auch Leichter gewesen bei der Geburt aber es ist alles. Es ist ein bisschen Durcheinander, wie wir es die nächsten 2 Jahre einfach den Nachbar sieht Weiss nicht. Ja, ich denke ja ja ja es hat. Machkampf also, der wollen es unterbinden, der gehört schon der Zwilling, die lieben sich und die Hafen sich und die tun sich Sendung miteinander auseinandersetzen dann wenn es je näher je weniger Hierarchie vorhanden ist zwischen schon uns umso grösser ist Konfliktpotential und ich denke das müssen sie akzeptieren, aber ja klar wenn sie es zu fest

stört, können sie auch sagen so ich will jetzt nichts mit ihm zu tun haben und entweder streiten das ist auch hinter geschlossener Tür.

[01:17:15.110] - Speaker 0

Oder ich drehe euch und jeder nicht für sich. Aber ich habe auch noch das Recht auf meine Ruhe. Also da dürfen sie sich ihr auch bist dann Durchsetzen für ihre Ruhe aber nicht zum da diesen Konflikt zu erleben, da sind sie hoffnungslos verlass. Also fünfjähriger ist klar oder ja der ist falsch. Wie wahrscheinlich immer Chirurgie atmen und so? Merci noch um 3 Ja ja verläuft klar ja klar. Wenn man Zwilling hat, sind die sind auch stärker gegen nein als Eltern, die sind nicht mehr zu zweit und wenn man irgendwie ein bisschen dann können die immer zu zweite engagiert, dann haben wir überhaupt kein viert. Das ist so, das ist so aber klar, sie sagen dürfen, ich will jetzt auch in Ruhe gelassen werden und darum geht ihr entweder hinter verschlafene durch aber. Ich drehe euch, denn ich habe auch das Recht. So froh das macht das sinnvoll okay, okay, vornedran ist da gehen sie ja. Ja also jetzt vor 6'000 gesagt und 1. 3 Jahren dazu und es ist natürlich, dass eigentlich die Nerven wieder suchen, obwohl Ausscheiden aktuell sind in dieser Zeit beansprucht ja ja. Aber sie, so kann man halt mal probieren, wenn die anderen Leute sind lassen hinschauen und so sind sie jetzt kalt Dusche und dann ist es, muss man den Hand oder mal schnell das Trocken abziehen oder in die ab.

[01:19:00.950] - Speaker 0

Ja eigentlich Logier. Versuche ich will das nicht und also ihm wie der Namen so will er ja doch auch er ist dann da auch drin noch der Hammer schnell ein bisschen obwohl es Aufmerk als bei ihn ist es auch schon eben einfach Aufmerksamkeit erhoffe ich doch ein Netz also positiv ist dann gleich aber es ist noch schwierig wie reagieren also gestern hat er ihr. Kein Seil dreckig. Reagieren also ich habe ja das Gefühl, wenn ich mit dem Schimm-Punk dann sagt er ja schon wieder. Ja schimpfen in dem Moment geht nicht so gut im Gegenteil, es tut es eher Verstärken also von dort her auch eher halt wissen, dass er das könnte machen wenn er so etwas macht eher Umdefinieren also ich sage da Reframing und sage: Ah du willst willst du im Fussmassage machen oder willst du im okay du hast ihn wirklich abgezogen ziehst es mich jetzt wieder an also eher in einen Prozess involvieren wo er mitmachen kann also mehr involvieren. Ja eben wir haben ihn einmal sonst also ich habe ihr nicht. Ja genau nein, sie sollten ihn nicht bestrafen, sondern eher mehr miteinbeziehen mehr Miteinbeziehen bei allen Sachen. Jetzt machen wir das jetzt machen wir das und dass er vielleicht auch das Tön anlegen darf oder mindestens probieren also dass er gut miteinbezogen wird und immer du kannst das schon Probier mal das also wirklich nicht einbezogen die Angst das Machenobliegen eben mehr Miteinbeziehen mehr miteinbeziehen, dass er mehr mitmachen darf ja.

[01:20:51.530] - Speaker 0

Wie ist es so mit so wie Stelle und so etwas strecken? Das ist das, wo ich noch ihnen das Aufmachen ja ja das hätte ich gerade noch schnell schon so ja. Sie jetzt habe ich gehört, ich würde es eigentlich nicht mehr und beeindruckt mich auch nicht also es ist halt auch alles bereit. Ja ist nicht nur so, das ist ein Riesenproblem jetzt er sagen also die Sprache ist eher Vandale. Es wird sehr viel Flucht und gemacht und sie hören alles auf der Strasse. Sie wissen gar nicht, was bedeutet und sie verwendet so quasi als Kraftausdruck als Imponiergehabe und sie verwendet es auch zu. Mein Stören und. Ja, als erstes würde

ich auch wieder sagen. Ja probieren, was läuft jetzt eigentlich ab, warum muss er gerade jetzt in dem Moment so ein Kraftwort verwenden, was will er bewirken, also nicht aufs Wort eingehen, sondern auf den Prozess und dann den anders leiten und erst an zweiter Stelle. Ich will das nicht aber meistens je mehr Mühsal eigentlich will das nicht und mehr wird es verwendet dann sie wissen ja so können sie dann provozieren und hier eher ruhig bleiben. Ja ja und irgendwann geht es dann weg und wenn man zuhause nicht so redet, dann lernen sie schon die normalen sein ja ja.

[01:22:19.460] - Speaker 0

Bin eben sie haben sie einfach neu nicht. Ja ja und das kann man nicht verhindern. Also sich nicht davon zu fest imponieren lassen auch nicht zu fest darauf herumreiten, sondern eher halt selber eine gepflegte Sprache verwenden und ab und zu sagen, ich möchte jetzt ist. Und ein Beispiel ist ja dann da wie hat es geheissen der C dann Fussballspieler wo der eine ihn angegriffen hat und dann hat er dann auch dings verloren und ist dann ausgehalten worden. Also dass man sagt sollte also wenn sie etwas älter sind, kann man das erst bringen. So Wörter können dann solche Sachen bewirken und das ist nicht sogar und darum macht man es nicht und da kommen die allgemeinen Regelungen da sind Höflichkeitsregeln und das ist wie der Sozialverhalt. Also dass man sich höflich verhält, damit man Sozialkompetenz ist und das nicht unnötig Konflikten. Ja, doch hier ist noch irgendwo ja. Wollen, anrufen und. Ah am Trennen ah ja von der 2 Seite oder ja einfach von der Schritten ja. Wenn wir es schauen, weil ich ich habe meinen meiner Meinungsmanngesagt, ich traue ihnen eigentlich zu, dass ich selber eine Lösung finde im Streiten weil ich weiss, ich könnte und aber manchmal wird es dann einfach den ganzen Tag im Streit haben und dann sage ich manchmal machen Dürft zu gehen.

[01:23:50.030] - Speaker 0

Das Zimmer gehen streiten oder ich sage ihn so jetzt trenne ich euch mal jetzt, dass ich merke Malruhe haben, aber jetzt habe ich von ihnen viel gehört. Also man muss eingehen und Lösungen finden und eigentlich ihnen helfen, weil ich gehe eigentlich erst rein wenn sie wenn sie handgreiflich werden, was nicht so bei Jung passiert und dann weil das akzeptiere ich gar nicht oder und dann habe ich 63 gestoppt. Jetzt möchte ich jetzt brauchen wie meine Unterstützung weil das geht nicht. Muss man den Fuss früh. Nein, meine ich nicht nein, nein, nein, nein, das ist in Ordnung und sie haben auch das Recht auf ihre Ruhe und sie dürfen auch sagen, jetzt geht. Haben ja euch jetzt immer oder gehen hinten Verschlussene durch also die haben es recht auf ihnen schon und darum dürfen sie auch so machen, aber wenn es darum geht, man will ihnen ein bisschen mehr Sozialkompetenz beibringen, sie lernen auch so, dann ist das die Möglichkeit, dass sie Reingehen und schauen, wie finden wir eine andere Lösung aber natürlich nur wenn sie die Energie und Zeit dazu aber ich sage nicht sie müssen da mehr eingreifen, die die Mädchen lernen es also beim Tisch eben beim Test aber.

[01:25:02.230] - Speaker 0

Hier bisschen röse und jetzt wird noch Trank gut, sie können schon gerne nur okay dann. Ist das gut so ein kleines Seminar machen ein Meditationsseminar. Ich habe alles Gefühl, ich weiss jetzt auch nicht was richtig, dass sie eingeführt sind aufeinander ist sehr intelligent in dieser Klasse einfach alles. Sehr schlecht nicht mehr gut und analysiert, aber sie macht ihn halt schon ziemlich Konkurrenz bis sehr weit ist. Er ist auch wieder, sie sind einfach Niveau, mässig auf dem gleichen Modell, aber sie ist doch die Gehen

auf dem Armen, dass vor allem gross, dass sie sie nicht. Also nein, nein, nein, nein, das tun sie nicht. Also da habe ich immer wieder gestaunt, wie ganz unterschiedlich begabte Geschwister wie wenig die eifersüchtig sind aufeinander, weil die Schwester eigentlich natürlicherweise die Situation akzeptieren, so wie sie ist, denn sie sind mit dieser aufgewachsen und wir Erwachsenen haben oft mehr Angst vor dieser Eifersucht als bei den Kindern wirklich der Fall ist aber klar, wenn so unausgeglichene Fähigkeiten da sind, könnte das schon sein. Aber ich bin sehr vorsichtig mit dem Wort ins Mund nehmen und vor den Kinder. Dann man können sie eher etwas heraus beschwören, wo eigentlich gar nicht ist und zum ihr versucht nicht stärken können sie jedes also jedes Kind hat ja seine Kompetenz und es gibt nicht allgemein anerkannt bessere Kompetenzen oder wichtigere und ich denke da ist wichtig, dass man bei jedem Kind halt seine Kompetenz ja wertschätzt und nicht wertet.

[01:27:39.450] - Speaker 0

Das ist besser und das ist schlecht. Aber das ist dann kommt ganz sicher nicht im Weg. Und wenn er kommt mit einem 6 das hat sie auch können kein Mal meine Frau wieder 60. Wasser, was sagen sie denn ja ich tue sollen. Da in so Moment da kommt sie ja sofort wieder. Kompetitiv hinein und sagt ich hätte das auch können und ich 2 Ah jetzt geht auf einmal. Höre auf ja das ist Signal, dass ich aufhören wir also ich höre jetzt hier jetzt habe ich gerade den Faden wieder findest ich denke, wenn der grosse. Einen Sechser nach Hause bringt und die kleine kommt und sagt aber ich auch und ich könnte das auch da dürfen sie sie ein bisschen stoppen und sagen: ja das stimmt, du hast auch Sechsen, aber jetzt reden wir von seinem selbst und ich will jetzt von sein 6 Probleme und da kommen sie hinein mit Irr jährliche in der Autorität und da dürfen sie sie stoppen. Jetzt nimmt sie im grossen Still sie gerade wieder die Schob und das dürfen sie ruhig unterbrechen dann da sind wir schon da sind wir in der Competition drin und die dürfen sie es unterbrechen.

[01:29:07.870] - Speaker 0

Die Mutter jetzt im grossen Anerkennungen und da reden sie jetzt nicht von ihren 60 ja, du hast auch Sechsen, aber von denen Rede ich jetzt gerade nicht. Ich möchte jetzt von dem und so tun sie klar trennen, eine Grossanerkennung geben und als Mutter sagen, ich möchte jetzt nicht von dein 6 oder aber nicht sagen musst da nicht, weiss ich nicht was also ja musst du jetzt nicht den grösseren Stechel dann dann machen wir sie wieder runter. Aber sagen, ich will jetzt ich will nicht von dem Reden. Ich will jetzt von dem Reden. Und wenn sie sagt, aber ja dann sagen sie ja nachher oder ein anderes Mal rede ich gerne mit ihr übernehme ich sind auch gut macht das so Sinn. Ein Monat Logier auf. Wo Essen sie ist und wenn der Ton schon ein Problem ist einfach ablenken müsste es auch Linkenweiss nicht mal wieder willst du mir halt sowieso gerade ablenken. Ja ja Kinderherzen, dann können sie sagen ja, das stimmt dann. Ich möchte Ruhe messen. Du siehst das absolut richtig, aber ich habe auch das Recht auf meine Ruf. Ich will es ruhig ein ruhiger Mittag ist okay ja Kinder schon schauen unsere Strategie okay ich denke, die Läden sind herunter.

[01:30:29.630] - Speaker 0

Es geht weiter, jetzt sind sie wieder oben. Wir müssen hier aufhören. Ich hätte eigentlich früher aufhören sollen, gell, es tut mir Leid. Ich danke ihnen für das aktive Mitmachen und sieht mir gebe ihnen das Wort. Ich habe mich merken, zieht wie für euch. Ja. Und ich kann eben. So viel wie noch der Sitzen.

